

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 74.

Freitag, den 2. April 1880.

(1196—2) Nr. 153.
Lehrerstelle.
 An der vierklassigen Volksschule in Krainburg ist die vierte Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlich 450 fl. in Erledigung gekommen.
 Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis letzten April hieramts einbringen.
 K. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 20sten März 1880.

(1269—3) Nr. 2885.
Rundmachung.
 Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 16. d. M., Z. 3686, wird das Poststrittgeld vom 1. April bis Ende September 1880 für Extraposten und Separatfahrten im Küstenlande mit 1 fl. 17 kr., in Krain mit 1 fl. 10 kr. für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
 Triest am 24. März 1880.
 K. k. Postdirection.

(1192—2) Nr. 1299.
Rundmachung.
 In der hiergerichtlichen Depositentasse erliegen seit mehr als 34 Jahren, ohne dass sich die Eigenthümer der Behebung wegen bis jetzt gemeldet hätten, nachstehende Depositen, als:
 1.) für Johann Grile . . . 1 fl. 46 kr.
 2.) = Josef Bogelnit . . . — = 83 =
 3.) = Martin Sodia . . . 5 = 62 1/2 =
 4.) = Josef Supan . . . 7 = 48 =
 5.) = Agnes Susteršič . . . 3 = 31 1/2 =
 6.) = Urban Poličar . . . 8 = 22 1/2 =
 7.) = Margareth Debelak . 61 = 83 =
 Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Deposita zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Einschaltung dieses Edictes so gewiss hiergerichts urkundlich darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist obige Deposita als caduc erklärt und dem Fiscus überwiesen werden.
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19ten März 1880.

(1197—3) Nr. 2920.
Edictal-Borladung.
 Marianna Kosir, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde Unterschischla sub Art. 52 vom Verkaufe von Zuckerwerk vorgeschriebene Erwerbsteuer binnen 14 Tagen bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.
 K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 17. März 1880.

(1306—3) Nr. 3299.
Edictalvorrufung.
 Josefa Bajc, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde St. Veit sub Art. 92 von der Greislerei und Brotbäckerei vorgeschriebene Erwerbsteuer binnen 14 Tagen bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzubringen, widrigens ihr Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.
 K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 27. März 1880.

Anzeigebblatt.

(1242—3) Nr. 276.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Sablog Nr. 9 die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Gut von Lome Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Wippach sub Urb.-Nr. 992/73 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 8. April 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Jänner 1880.

(1114—2) Nr. 408.
Executive Feilbietungen.
 Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Margareth Bezelak von Godowitsch gegen Helena Bezelak von Godowitsch wegen aus dem Vergleich vom 25. Oktober 1875, Z. 2703, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 208/2, Präs.-Nr. 559/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 480 fl. ö. W., bewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 8. April, 13. Mai und 10. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilbietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden abzugeben werden.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Idria, am 31sten Jänner 1880.

(1060—3) Nr. 526.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Relicitation der von der Maria Bajt von St. Georgen erstandenen, dem Lukas Bajt von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Urb.-Nr. 279 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 2392 fl. geschätzten Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 15. April 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1880.

(775—3) Nr. 9573.
Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Jernej Antončič von Verhnik die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 21. Juni 1879, Z. 5341, einstweilen sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der dem Jernej Turk von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. und 300 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 16 und 193 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 9. April und 8. Mai 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten November 1879.

(1280—3) Nr. 1403.
Erinnerung
 an Franz Rabergoj in Loze Nr. 32. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Rabergoj in Loze Nr. 32 hiermit erinnert:
 Es habe Herr Josef Mayer von Leutenburg wider denselben die Klage wegen schuldigen 34 fl. 33 kr. sammt Anhang sub praes. 8. Februar 1880, Z. 766, die Klage und sub praes. 13ten März 1880, Zahl 14,003, das Reassumierungsgesuch hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 10. April 1880, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 15 des Bagatellverfahrens hiergerichts angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Jamsel von Loze Nr. 45 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, dass er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. März 1880.

(1058—3) Nr. 580.
Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Franz Dolinar von Zayer die exec. Versteigerung der der Mina Kuralt von Zayer gehörigen, gerichtlich auf 2745 fl. geschätzten, ad Pfarrgilt Zeier sub Urb.-Nr. 6, Einl.-Nr. 11 der Steuergemeinde Zeier im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 12. Juni 1880, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Februar 1880.

(1077—1) Nr. 1722.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Mathias Matko von Močvirje gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 99 ad Gut Oberadelstein bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. April, die zweite auf den 8. Mai und die dritte auf den 9. Juni 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

(1229—1) Nr. 1422.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Brezar von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 627 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Freudenthal sub Urb.-Nr. 286 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Februar 1880.

(1228—1) Nr. 1419.

Executive Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Anna Draxler in St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 871 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Földnig sub Rectf.-Nr. 250 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

20. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Februar 1880.

(1230—1) Nr. 1420.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Blas Uranic in Olscheuf gehörigen, gerichtlich auf 2319 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 300 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

18. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Februar 1880.

(1170—1) Nr. 611.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Arko von Neustift die executive Versteigerung der dem Melchior Arko von Radnido gehörigen, gerichtlich auf 1071 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 877 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Jänner 1880.

(1164—1) Nr. 1001.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Lunacek von Travnik die executive Versteigerung der dem Johann Mikolic von Travnik gehörigen, gerichtlich auf 1255 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1300 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Februar 1880.

(1290—1) Nr. 1144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Andreas Zagodnik von Koseze Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 32 $\frac{1}{2}$, ad Gut Semonhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Februar 1880.

(1291—1) Nr. 1161.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Josef Marincic von Zagorje Nr. 45 gehörigen, gerichtlich auf 36 fl. 69 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 23 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. Februar 1880.

(1292—1) Nr. 1162.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Batista von Koseze Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 24 des Gutes Semonhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17. Februar 1880.

(1218—1) Nr. 29,264.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton und Maria Kuralt von Gorenjavas (durch Dr. Wencinger in Krainburg) die executive Versteigerung der der Theresia Braznik von Obergamling gehörigen, gerichtlich auf

738 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 64 $\frac{1}{2}$, tom. I, fol. 351 ad Ruzing bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich ist für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Urbanec zur Wahrung seiner Rechte in obiger Executionssache Herr Dr. Franz Papec, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach am 21. Dezember 1879.

(1298—1) Nr. 1305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Jakšic von Jablaniz gehörigen, gerichtlich auf 172 fl. 93 $\frac{1}{2}$ kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 171 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Jablaniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Februar 1880.

(1275—1) Nr. 819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Benc von Plebnič die executive Versteigerung der dem Gregor Fajfar von Zgoša gehörigen, gerichtlich auf 2938 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Stein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

21. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Februar 1880

Steirischer Kräutersaft für Brustleidende

Warnung gegen
dessen
Nachahmung!

Seit mehr als 30
Jahren als das einzige
und vortrefflichste Heil-
mittel gegen alle Lei-
den des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brust-
weh etc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek
zum Sirschen in Graz“ sowie die Marke „J. P.“ eingepreßt, außerdem auf den
Etiketten die Namensfertigung des Erzeugers: „J. Burgleitner, Apotheker“, in blauer
Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten
die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Er-
kennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ.

Hauptversendungsdepot: J. Burgleitners Apotheke in Graz.

Depots: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krain-
burg: Karl Schaunik, Apotheker; Völling: Franz Mayer. (5289) 12-9

Kundmachung.

Laut Edictes des königl. Bezirksgerichtes Delnice vom 27. November
1879, Z. 5258, werden

am 19. und an den darauf folgenden Tagen des Monates
April 1880

die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Gross-
händlers Luca Tomac in Fuschine und Umgegend
gehörigen Realitäten

gerichtlich versteigert werden.

Unter den zum Verkaufe gelangenden Objecten befindet sich auch
ein stockhohes, solid gebautes Brauhaus in Fuschine, Station an der königl.
ungar. Staatseisenbahn Karlstadt-Fiume, sammt den dazu gehörigen Wohn-
und Gasthaus-Räumlichkeiten, einem grossen Eiskeller und allen zum Betriebe
eines intensiven Bierbrauereigeschäftes erforderlichen Bedingungen. Das
erwähnte Gebäude enthält übrigens anstossend einen schönen Garten, und
nebenbei ergiesst sich ein Gebirgsfluss mit vorzüglichem und zu jeder
Jahreszeit reichlichen Wasser. Ausser dem genannten Objecte kommen noch
in Fuschine mehrere Wohn- und Wirtschaftsgebäude zur öffentlichen Ver-
steigerung.

Kauflustige und namentlich Industrielle werden zur Participierung bei
der in Aussicht genommenen Versteigerung höflichst eingeladen, wobei
bemerkt wird, dass die Nähe der Eisenbahn für eine ganz sichere und hohe
Verzinsung des Anlagekapitals die besten Chancen bietet.

Der reelle Wert sämtlicher Realitäten beziffert sich auf Grund der
gerichtlich vorgenommenen Inventur auf Minimum 50,000 fl. ö. W.

Fuschine am 17. März 1880.

(1285) 2-2

Die Erben der Verlassenschaftsmasse nach dem Tode des
Luka Tomac.

(1212-2) Nr. 2024.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird der gegenwärtig unbekannt wo
befindlichen Frau Maria von Mayer,
Eigentümerin des Gutes Neudorf,
bekannt gemacht, dass für sie zur
Empfangnahme des wegen executiven
Verkaufes des Gutes von Carl Kron-
egger erwirkten Feilbietungsbescheides
vom 28. Februar 1880, Z. 991,
und zur weitem Vertretung in dieser
Executionsangelegenheit der hierortige
Advocat Herr Dr. Franz Suppan-
schitsch als Curator bestellt worden ist.
Laibach am 20. März 1880.

(1176-3) Nr. 2004.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des
Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt
unbekannt Erben und Tabulargläu-
bigern der Theresia Benčina'schen Rea-
lität von Altenmarkt Namens Urjula,
Helena und Marinka Kristof unter gleich-
zeitiger Zustellung der Realfeilbietungs-
rubriken vom 16. Dezember 1879, Zahl
8081, Herr Josef GOLF von Laas als
Curator ad actum aufgestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten
März 1880.

(1175-3) Nr. 2005.
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des
Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt
unbekannt Erben der Tabulargläu-
biger der Jakob Weischen Realität von
Ue, Agnes Tomšič und Anton Spehel
sowie der unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigerin Agnes Ue unter gleich-
zeitiger Zustellung der Realfeilbietungs-
rubriken vom 18. Dezember 1879, Zahl
8929, Herr Josef GOLF von Laas als
Curator ad actum aufgestellt worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten
März 1880.

(1194-3)
Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:
Es sei für die Tabulargläubiger der
Johann Repič'schen Realität von Sana-
bor Einl.-Nr. 22 der Steuergemeinde
jun. Repič, Anton, Agnes, Stefan sen. und
Erben und Rechtsnachfolger zur Wahrung
ihrer Rechte über das Aufforderungs-
gesuch des Johann Repič, womit derselbe
die Absicht der lastenfreien Abschreibung
der dem Anton Koban von Sanabor ver-
kauften Parcellen Nr. 72 und 81 von
obiger Realität bekannt gab, Anton Stima
als Curator ad actum aufgestellt werden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am
23. Februar 1880.

(872-3) Nr. 6251.
Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung
der Realität des Josef Mol von Gode-
schitz Nr. 25, Urb.-Nr. 2565 ad Herr-
schaft Lač, Einl.-Nr. 33 der Steuer-
gemeinde Godeschitz werden die Tagsatzun-
gen auf den
6. April,
8. Mai und
8. Juni 1880,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts
angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch
nur bei der dritten Tagsatzung unter dem
Schätzwerte von 329 fl. hintangegeben
werden.
k. k. Bezirksgericht Lač, am 29sten
Dezember 1879.

(1106-3) Nr. 1467.
**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz
Sternad von Hočevje Hs.-Nr. 1 (als Ces-
sionär des Mathias Grebenc'schen Nach-
lasses von Großlaschitz) die mit dem Be-
scheide vom 5. Oktober 1877, Z. 8652,
mit dem Reassumierungsrechte situierte
dritte exec. Feilbietung der Realität der
Marianna Mauser und Consorten von
Hočevje Hs.-Nr. 1 sub Grundbuchs-
Einl.-Nr. 96 der Catastralgemeinde Zden-
stabas neuerlich auf den
15. April 1880,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhange angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
10. März 1880.

(1108-3) Nr. 3702.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Josef
Vodnit von Schischla (durch Dr. Sajovic)
die executive Versteigerung der der Ger-
traud Klementič von Unterschischla ge-
hörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätz-
ten Realität Urb.-Nr. 25, fol. 30 ad
St. Barthelmä bewilliget, und hiezu drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den
7. April,
die zweite auf den
8. Mai
und die dritte auf den
9. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, dass die Pfandreali-
tät bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzwerte,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 16. Februar 1880.

(1191-2) Nr. 183.
Bekanntmachung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht
Laibach hat mit dem Beschlusse vom
24. Jänner 1880, Z. 533, die Maria
Petrič von Kronau Nr. 70 wegen Bahn-
sinnes unter Curatel zu stellen befunden,
und es ist diese Curatel ihrem Ehegatten
Simon Petrič von Kronau Nr. 70 an-
vertraut worden.
k. k. Bezirksgericht Kronau, am
1. Februar 1880.

(1059-3) Nr. 7835.
Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird im Nachhange zu dem Edicte vom
18. November 1879, Z. 7835, bekannt
gemacht:
Da zu der auf den 5. März 1880
angeordneten zweiten executiven Feilbietung
kein Kauflustiger erschienen ist, so wird
daher zur dritten auf den
8. April 1880
angeordneten Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
5. März 1880.

(1202-3) Nr. 604.
Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas
Korče von Godovič gegen Simon
Treden von Godovič zu Handen dessen
Curators Johann Lesovic von Idria we-
gen aus dem gerichtlichen Vergleich vom
3. April 1856, Z. 1158, schuldigen
31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 258,
Rectf.-Nr. 696 vorkommenden Realität,
im gerichtlich erhobenen Schätzwerte
von 7100 fl. ö. W., gewilliget, und zur
Vornahme derselben die drei Feilbietungs-
Tagatzungen auf den
15. April,
13. Mai und
17. Juni 1880,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, dass die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Idria, am 14ten
Februar 1880.

(1233-3) Nr. 8273.
Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten
Dezember 1879, Z. 8273, wird vom
k. k. Bezirksgerichte Krainburg bekannt
gemacht:
Da in der Executionssache des Dr.
Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen
die Franz Zevnik'schen Pupillen von
Zirtschitsch bei der am 6. März 1880
abgehaltenen zweiten parcellenweisen Ver-
steigerung der den obigen Pupillen gehö-
rigen Realitäten nicht alle an Mann ge-
bracht werden konnten, so wird zur drit-
ten auf den
9. April 1880
bestimmten Feilbietung des Restes ge-
schritten.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
6. März 1880.

(376-3) Nr. 7.
**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Johann Kov-
čica'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu
in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom
15. September 1879, Z. 8610, auf den
7. Jänner 1880 angeordnet gewesene
dritte exec. Feilbietung der dem Jakob
Ewigelj von Niederdorf gehörigen, ge-
richtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität
sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haas-
berg wegen schuldigen 100 fl. f. U. auf
den
14. April 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhange übertragen.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten
Jänner 1880.

(1222-3) Nr. 5723.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird im Nachhange zu dem
diesgerichtlichen Edicte vom 7. Dezember
1879, Z. 28,090, bekannt gemacht, dass
die auf den 10. März 1880 angeordnete
erste exec. Feilbietung der dem Jakob
Strumbelj von Unterzola gehörigen, ge-
richtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität
sub Urb.-Nr. 501, Rectf.-Nr. 380,
Einl.-Nr. 434 ad Herrschaft Sonnegg
erfolglos geblieben ist, daher am
10. April 1880,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-
gerichts zur zweiten executiven Feilbietung
mit dem früherem Anhange geschritten
wird.
Laibach am 11. März 1880.

Bewerkschaft Littai.

Die Direction beehrt sich hienit, die Herren
Gewerken der Gewerkschaft Littai zum

**ersten
ordentlichen Werkstage**
für Sonntag, den 2. Mai 1880, um
11 Uhr vormittags nach Littai einzuladen.

Tagesordnung:

- 1.) Betriebsbericht der Direction.
- 2.) Bericht der Revisoren.
- 3.) Beschlussfassung über den Directions-
antrag auf Erweiterung des Betriebes.
- 4.) Wahl des Directionsvorstandes.
- 5.) Wahl von zwei Revisoren.

Littai a. d. Save, 31. März 1880.

(1320) Die Direction.

Der Lieferant.

Unentbehrliche Zeitschrift für alle diejenigen,
welche ein Interesse daran haben, über Liefe-
rungen, öffentliche Arbeiten und Verkäufe in
Oesterreich-Ungarn bestens informiert zu werden.
Abonnementspreis 6 fl. jährl.; auch in
Quartalen. (1321) 3-1

Wien, IV., Favoritenstraße 16.

Für k. k. Officiere!

Sehr billig zu verkaufen:

1 Hauptmannszako, complet,
noch ganz neu. — Näheres in Kleinmayr und
Bamberg's Buchhandlung. (1001) 2-2

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Eisler, Zimmerleute, Drechsler etc. ameri-
kanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Kerbengeräte etc. zu Fabrikspreisen.
Agenten gesucht. (1119) 12

LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie in Graz.

Die

neunte ordentliche Generalversammlung

der

Actionäre von Leykam-Josefsthal

findet

Sonntag, den 2. Mai 1880, um 10 Uhr vormittags in Graz im Locale der Gesellschaft,
Stempfergasse Nr. 7, statt.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1.) Rechenschaftsbericht und Vorlage der Bilanz pro 1879.
- 2.) Bericht des Rechnungs-Revisionsausschusses pro 1879.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1879.
- 4.) Antrag mehrerer Actionäre auf Statutenänderung.
- 5.) Wahl von vier Verwaltungsräthen.*)
- 6.) Wahl des Rechnungs-Revisionsausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden
eingeladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Coupons bis 17. April l. J. bei den Kassen der Gesellschaft in
Graz, Stempfergasse Nr. 7, oder in der Fabrik Josefsthal bei Laibach zu hinterlegen, gegen Empfang der Legiti-
mationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär auszufüllen ist.

Graz, 31. März 1880.

Der Verwaltungsrath.

*) Die Neuwahlen finden statt für die nach § 15 der Statuten durch Ablauf der Functionsdauer zum Austritt bestimmten
Herren Martin Hočevar, Albin Lenk, Jakob Lenk und Valentin Zeschko. Die austretenden Verwaltungsräthe sind nach
§ 15 wieder wählbar.

§ 30. An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittels
Vollmacht durch stimmberechtigten Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt.
Minderjährige, Gemeindecorporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch
Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme
10 Action, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung bei den Kassen der Gesellschaft zu
hinterlegen.

§ 43 alinea 2. Die mit den nöthigen Erläuterungen in Druck gelegte Jahresbilanz kann 8 Tage vor der Generalversam-
lung von den stimmberechtigten Actionären auf dem Gesellschaftsbureau in Empfang genommen werden.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1319)

Die ungar.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft

(Franco-Hongroise)

mit einem Actienkapitale von

8 Millionen Gulden in Gold, gleich 20 Millionen Francs,

auf welche 4 Millionen Gulden in Gold, gleich 10 Millionen Francs,

bar eingezahlt und theils in vom Staate garantierten Prioritätsobligationen sowie in anderen Securitäten, theilweise auch
bei den ersten Geldinstituten des Landes gegen kurze Kündigung placiert sind, hat ihre Thätigkeit in der ganzen öster-
reichisch-ungarischen Monarchie bereits begonnen und schliesst

Versicherungen

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf und Gas-Ex-
plosionsschäden,
- 2.) gegen Chömage, d. i. Schäden durch Arbeits-
einstellung oder Entgang des Einkommens infolge
eines stattgehabten Brandes oder einer Explosion;
- 3.) gegen Hagelschäden;
- 4.) gegen Bruch von Spiegelglas,
- 5.) gegen Transportschäden, verursacht zu Land
und zu Wasser;
- 6.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren
aller Art, Bargeld etc. per Post zu Land und zu
Wasser;
- 7.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien
mit und ohne anticipativer Zahlung der versicher-
ten Summe, Renten und Pensionen, zahlbar
nach dem Tode oder bei Lebzeiten des Versicherten,
sowie auf Ausstattungen. (799) 7

Das bedeutende Actienkapital der Gesellschaft gewährt den Versicherten vollständige Garantie für die von ihr
übernommenen Verbindlichkeiten. Die Gesellschaft wird durch streng rechtliches Gebahren sowie durch prompte und
coulante Abwicklung und Ausbezahlung der vorkommenden Schäden das Vertrauen des p. t. Publicums
in vollem Masse zu rechtfertigen bestrebt sein und den Versicherung Suchenden alle jene Begünstigungen ein-
räumen, welche mit den Principien einer auf solider Basis operierenden Gesellschaft vereinbar sind. Versicherungs-
anträge werden entgegengenommen und alle gewünschten Aufklärungen ertheilt sowohl bei der gefertigten General-
agentschaft, als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den Specialagenturen in allen grösseren Orten
des Landes.

Graz, am 15. Februar 1880.

Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

Radetzkystrasse Nr. 8.